



Lehrschwimmbecken Rafzerfeld

Projektdokumentation

Informations- und
Diskussions-
veranstaltungen:
13.- 15. April 2021

→ Siehe Rückseite!

März 2021

Lehrschwimmbecken Rafzerfeld

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner vom Rafzerfeld

Die noch immer anhaltende Pandemie verlangt von uns eine maximale Beweglichkeit in der Bevölkerungskommunikation. Leider können Informationsveranstaltungen von über 50 Teilnehmenden noch immer nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund haben wir uns frühzeitig dafür entschieden, dass wir neben Informationsveranstaltungen ein beleuchtendes Video und eine ausführliche Broschüre für sämtliche Haushalte des Rafzerfeld erstellen.

Seit mehreren Jahren werden die beiden Lehrschwimmbecken im Rafzerfeld zum Teil kontrovers diskutiert. Dennoch wurden die Projekte nie wirklich aktiv vorangetrieben. Nachdem das Lehrschwimmbecken in Hüntwangen die Tore geschlossen hat, ist nur noch das Bad in Rafz in Betrieb.

Der Druck steigt aber auch auf dieses in Rafz, da die Betriebsbewilligung Ende 2021 ausläuft und bereits im Januar eine Teilschliessung verfügt werden musste, damit die heutige Technik die geforderte Wasserqualität noch sicherstellen kann. Wir brauchen also bis Ende 2021 eine Entscheidung, wie es mit dem Lehrschwimmbecken in Rafz weitergehen soll. Wird es zum «Lehrschwimmbecken Rafzerfeld», sprich saniert, oder sind wir ebenfalls gezwungen, im Jahr 2022 die Stecker zu ziehen?

Diese Frage möchten wir bis Ende 2021 vom Souverän beantwortet wissen, damit wir, aber auch die externen Schulen, die Schwimmschulen und Vereine möglichst bald wieder Planungssicherheit haben. Nachdem sich die Schule und Gemeinde Eglisau dafür entschieden haben, aus finanziellen Gründen vom Gemeinschaftsprojekt zurückzutreten, haben sich die verbleibenden Gemeinden dafür ausgesprochen, das Projekt trotzdem voranzutreiben.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Schule Unteres Rafzerfeld (SUR) und Vertretern der Gemeinde Rafz, hat für Sie die Ausgangslage analysiert und die Entscheidungsgrundlagen zusammengetragen. Nach einem intensiven und breiten Variantenstudium liegen nun Fakten vor, um die nächsten Schritte einzuleiten.

Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten wie auch im Internet auf: www.projekte-rafz.ch/lsb-rafzerfeld aktiv über das Projekt.

Im Namen der Projekt-Arbeitsgruppe «LSB Rafzerfeld»

Roman Neukom, Gemeinderat Rafz | Ressort Hochbau und Liegenschaften



Schule Unteres Rafzerfeld

Gemeinschaftsprojekt

Liebe Rafzerfelderinnen und Rafzerfelder

Wir suchen mit der Schule Unteres Rafzerfeld seit einigen Jahren eine effiziente Lösung, wie der Schwimmunterricht im schulischen Umfeld auch in Zukunft sichergestellt werden kann.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass der Schwimmunterricht gemäss dem Lehrplan 21 eingehalten wird und dieser nicht mit enormen Fahrzeiten und anderen Herausforderungen gespickt ist. Schlussendlich sollen die Schülerinnen und Schüler schwimmen lernen und nicht eine besondere Kompetenz im Busfahren erlangen.

Vor rund drei Jahren wurde der aktive Austausch mit der Gemeinde Rafz sowie der politischen Gemeinde und Schulgemeinde Eglisau intensiviert. Dabei wurden gemeinsame Lösungen erarbeitet, mögliche Finanzierungen beraten und allfällige Rechtsformen geprüft.

Die Schule Unteres Rafzerfeld – gestützt durch die politischen Gemeinden Hüntwangen, Wasterkingen und Wil – hat sich trotz des Rückzugs von Eglisau deutlich dafür ausgesprochen, den bereits eingeschlagenen Weg gemeinsam mit Rafz fortzusetzen.

Gemeinsam wollen wir im Rafzerfeld ein Zeichen für die Zusammenarbeit setzen.

Für die Schule Unteres Rafzerfeld

Peter Zuberbühler
Patric Gross
Carina Bertenghi

Inhalt

Lehrschwimmbecken Rafzerfeld

1	Ausgangslage	Seite	5
2	Bedarf	Seiten	6 - 7
3	Varianten	Seiten	8 - 15
4	Finanzielles	Seiten	15 - 18
5	Weiteres Vorgehen	Seiten	18 - 20

Diese Broschüre dient allen Einwohnerinnen und Einwohnern zur umfassenden Information über das Projekt Lehrschwimmbecken Rafzerfeld.

Auf unserer Website www.projekte-rafz.ch/lsb-rafzerfeld stehen Ihnen zusätzlich ein ausführliches Projektvideo sowie verschiedene Dokumentationen zur Verfügung.



1 Ausgangslage und Ziele

Ein Blick zurück

Langjähriges Projekt

- Viel Zeit und viele Diskussionen
- Entscheidung schafft Klarheit

Druck steigt

- Betriebsbewilligung bis 12.2021
- Ungenügende Wasserqualität
- Teilschliessungen seit 25.1.2021

Gemeinschaftsprojekt

- Auftrag Gemeindepräsidenten
- SUR und Rafz streben gemeinsame Lösung an

Seit einigen Jahren ist die Sanierung des Lehrschwimmbekens Rafz im Gespräch, denn Ende 2021 läuft die Betriebsbewilligung des AWEL aus. Zu Beginn des Jahres musste eine Teilschliessung verfügt werden, da aufgrund der aktuellen Belegung die Pumpenleistung die geforderte Wasserqualität nicht mehr erfüllen kann. Davon betroffen sind vor allem die privaten Kursanbieter sowie die Vereine.

Früh wurde klar, dass das Projekt vom gesamten Rafzerfeld getragen werden soll. Nach diversen Gesprächen mit Vertretern der politischen Gemeinden und Schulen zog sich Eglisau aus finanziellen Gründen kurz vor Projektstart zurück. Nach der Beurteilung der neuen Ausgangslage mit den Rafzerfelder Gemeindepräsidenten war man sich schnell einig, dass dieses Sanierungsprojekt von der Gemeinde Rafz, gemeinsam mit der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld (SUR), vorangetrieben werden muss.

Motiviertes Projektteam



Innert kürzester Zeit wurde eine schlagkräftige und motivierte Arbeitsgruppe zusammengestellt. Seitens Rafz wirken Roman Neukom, Gemeinderat Hochbau und Liegenschaften, Karin Wolfer, Schulleiterin sowie Markus Studer als neuer Schulpräsident und Gemeinderat mit.

Die Schule Unteres Rafzerfeld wird von Peter Zuberbühler, Schulpräsident, Carina Bertenghi, zuständig für Schulentwicklung sowie Patric Gross als Finanzverantwortlicher vertreten. Zur Unterstützung wurde mit Beat Scheidegger ein externer Projektleiter hinzugezogen.

2 Bedarf

Bedarfsplanung und -entwicklung

- Lehrplan 21**
 - Schwimmen als Teil des obligatorischen Unterrichts
 - Lehrplan 21 fordert 76 Lektionen Schwimmen pro Kind
- Bevölkerung**
 - Anspruch, dass Kinder schwimmen können
 - Schwimmen ist Top-3-Sportart
 - Bevölkerung wächst weiter; mehr Wasserzeit notwendig

Schwimmen ist in unseren Gemeinden traditionell verankert. Mit der Nähe zu Gewässern wie dem Rhein und der Thur waren und sind Schwimmkenntnisse besonders wichtig. Der Schwimmunterricht ist vom Lehrplan 21 vorgeschrieben und besagt, dass ein Kind, aufgerechnet auf die ganze Schulzeit, 76 Lektionen Unterricht geniessen soll. Es soll sicher schwimmen lernen, verschiedene Schwimmtechniken kennen, fuss- und kopfwärts ins Wasser springen und tauchen können.

Zudem lernt es, sich am, im und auf dem Wasser sicher zu bewegen und Gefahrensituationen einzuschätzen.

Nach Wandern und Velofahren ist Schwimmen die drittbekannteste Freizeitsportart in der Schweiz. Ein Lehrschwimmbecken in nächster Nähe hat somit einen hohen Stellenwert und bietet einen Zusatznutzen für die ganze Bevölkerung.

Bedarf und Nachfrage

- Belegung LSB (2020)**
 - 1 Trägergemeinde «Rafz»
 - 5 weitere Schulgemeinden
 - Bevölkerung
 - 6 Kursveranstalter «Dritte»
- Bedarf (Stand Jan. 2021)**
 - 2 Trägergemeinden «Rafz + SUR»
 - 4 Schulgemeinden
 - Bevölkerung
 - 6 Kursveranstalter «Dritte»
 - Restkapazitäten für Weitere («Wassermangel» in der Region!)

Heute nutzen neben Rafz die fünf Schulgemeinden Eglisau, Schule unteres Rafzfeld (SUR), Flaachthal, Rüdlingen-Buchberg und Lottstetten das Lehrschwimmbecken. Darüber hinaus wird das Bad auch der Öffentlichkeit und verschiedenen Kursveranstaltern (Vereine und Schwimmschulen) zur Verfügung gestellt.

Künftig sollen die Gemeinde Rafz und die SUR das Lehrschwimmbecken gemeinsam tragen. Wir rechnen weiterhin mit vier externen Schulen, neu voraussichtlich mit

Glattfelden anstelle von Eglisau, und der Nutzung durch die Bevölkerung sowie Vereine und Schwimmschulen. Die Optimierung der Lektionenplanung (Basis Lehrplan 21) wird zu zusätzlicher Kapazität führen, welche weitere Mieteinnahmen generieren kann.

Die Analysen in der Region haben gezeigt, dass die Wasserzeiten in Lehrschwimmbecken sehr gesucht sind und «Wassermangel» herrscht.



Empfehlungen Lehrplan 21		IST Rafz und SUR	
▪ Kindergarten	gelegentlicher Zugang	28 Rafz	20 SUR
▪ Unterstufe	40 Lektionen	54 Rafz	30 SUR
▪ Mittelstufe	18 Lektionen	54 Rafz	30 SUR
▪ Oberstufe	18 Lektionen	Freibad	Freibad
Total	76 Lektionen	136 Lektionen	80 Lektionen

Der Lehrplan empfiehlt für den Kindergarten einen gelegentlichen Zugang zum Wasser in Stehtiefe. Das kann ein Planschbecken sein oder auch ein Rasensprenger im Sommer.

Während der drei Jahre Unterstufe soll ein Kind insgesamt 40 Lektionen Schwimmunterricht besuchen. Für die Mittel- und Oberstufe sieht der Lehrplan je 18 Lektionen vor. Die Verteilung der Lektionen auf die Schul-

jahre liegt in der Verantwortung der Schulgemeinden und nimmt Rücksicht auf die örtlichen Begebenheiten.

Aktuell bietet Rafz deutlich mehr Schwimmunterricht an, die SUR richtet sich nach den Empfehlungen des Lehrplans 21. Beide Schulen organisieren den Schwimmunterricht so, dass es für die Sekundarschule keine offiziellen Schwimmlektionen mehr benötigt.

SOLL-Lektion

Künftige Nutzung Rafz + SUR (nach Empfehlung Lehrplan 21)	
▪ Kindergarten	gelegentlicher Zugang mit Ergänzung «Wassersicherheit»
▪ Unterstufe	40 Lektionen pro Klasse (LSB)
▪ Mittelstufe	18 Lektionen pro Klasse (LSB) + Freibad
▪ Oberstufe	18 Lektionen pro Klasse im Freibad

Bedarf an Wochenlektionen im LSB
Rafz 4 Lektionen + SUR 3 Lektionen

Werden die Empfehlungen gemäss Lehrplan 21 umgesetzt, wird der Unterricht künftig folgendermassen gestaltet: Den Kindern im Kindergarten wird im Sommer der Zugang zu einem Planschbecken sichergestellt. Parallel dazu kommt das Präventionsprogramm «Wassersicherheit macht Schule» der SLRG zum Einsatz.

Die 40 Lektionen, welche für die Unterstufe vorgesehen sind, werden vierzehntäglich in der 2. und 3. Klasse angeboten. Die 18 Mittelstufenlektionen werden in der

4. Klasse geplant. Somit wird der Schwimmunterricht im 14-Tages-Rhythmus über drei Jahre verteilt, was einen kontinuierlichen Aufbau und qualitativ guten Unterricht erlaubt. Die 18 Lektionen der Oberstufe können mit Freibadlektionen im Sommer abgedeckt werden.

Entscheiden sich die Schulen, zusätzlichen Schwimmunterricht zu den Empfehlungen anzubieten, können Lektionen im Rahmen der freien Kapazitäten dazu gebucht werden.

3 Varianten

Vorgehen Variantenprüfung

Varianten-Workshop	<ul style="list-style-type: none">▪ Unabhängige Fachspezialisten▪ Beteiligte aus Rafz und SUR
Projektteam	<ul style="list-style-type: none">▪ Externe Projektleitung, Rafz und SUR
Schwimmbadbau-Fachspezialisten	<ul style="list-style-type: none">▪ Beck Schwimmbadbau▪ BPM Sports Bern
Abklärungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Umliegende Gemeinden▪ Denkmalschutz▪ Volksschulamt Zürich▪ Andere Hallenbadprojekte▪ Schwimmbadplaner▪ Gemeindevertreter

Nach einer intensiven Grundlagenerarbeitung wurde mit verschiedenen Fachspezialisten, Behördenvertretern, Teilnehmern aus der Bevölkerung, Vereinen und externen Experten ein Ideen-Workshop durchgeführt. Daraus resultierten die nachfolgend erläuterten Varianten. Zeitgleich wurden die umliegenden Gemeinden, das

Volksschulamt und das Sportamt des Kantons Zürich mit in die Abklärungen miteinbezogen. Begehungen mit dem kantonalen Denkmalschutz haben ergeben, dass ein allfälliger Rückbau oder Abbruch nicht ohne Weiteres und nur unter Mitwirkung der kantonalen Behörden möglich ist.

Variante 1: Sanierung des Lehrschwimmbeckens

Sanierung mit Horizont 20 Jahre+ Betriebszeit



Foto: Beck Schwimmbadbau

Die Sanierung des Lehrschwimmbeckens Rafz wurde auf Basis der bereits von Rafz durchgeführten Vorprojekte vertieft. Diese Variante verlängert den Betrieb um weitere 20 bis 30 Jahre. Zudem kann eine bereits bestehende Infrastruktur gemeinsam erhalten, weiter genutzt und für die Zukunft

als wichtiges Element des Schwimmunterrichts gesichert werden.

Demgegenüber stehen hohe Investitions- und Betriebskosten. Der Lehrplan 21 kann jedoch mit einem intakten Lehrschwimmbecken ideal umgesetzt werden

Variante 2: Freibad (IST)



Lehrplan 21 umsetzen mit Nutzung heutiges Freibad



Bildquelle: www.freibad-rafz-wil.ch

Die Überprüfung der reinen Nutzung des bestehenden Freibads hat ergeben, dass der Lehrplan 21 nur unter erschwerten Bedingungen umgesetzt werden kann. Um die Sicherheit und die Unterrichtsqualität zu gewährleisten, müsste das Bad ganz oder teilweise für die Bevölkerung gesperrt werden.

Der fehlende Hubboden, die tieferen Wassertemperaturen sowie witterungsbedingte Einflüsse erschweren den Unterricht zusätzlich.

Diese Variante besticht durch tiefe Mehrkosten und belastet weder die Investitionen noch die Unterhaltskosten. Investitionen in zusätzliches Beheizen stehen in keinem Verhältnis zur verlängerten Betriebszeit von ungefähr vier Wochen. Es fallen Rückbaukosten für das Lehrschwimmbecken an.

Die Betriebskommission, die Gemeinderäte Rafz und Wil stehen dieser Lösung äusserst kritisch gegenüber.

Variante 3: Freibad mit Dach und Heizung

Winter-Traglufthalle für Freibad mit Beheizung



Symbolbild: Bildquelle: www.solostrunerzeitung.ch / 26.11.2017, 17:00 Uhr / zvg

Mit einer mobilen Traglufthalle kann ein ganzjähriger Betrieb ermöglicht werden. Die Form des heutigen Bades, der Sprungturm sowie die Rutschbahn erschweren jedoch die Realisierbarkeit.

Neben den energetischen Aspekten wurde die Machbarkeit von einem auf den Bau von solchen Anlagen spezialisierten Unternehmen als problematisch einge-

stuft. Zusätzliche Investitionen fließen in die Heizung des Garderobengebäudes.

Die Lebensdauer einer Traglufthalle beläuft sich auf etwa 10 bis 15 Jahre. Der Aufwand und die wiederkehrenden Kosten für Auf- und Abbau mit Fahrzeugkran, Transport, Lagerung und Betriebsunterhalt sind erheblich.

Variante 4: Keine Anpassung an die Bedürfnisse

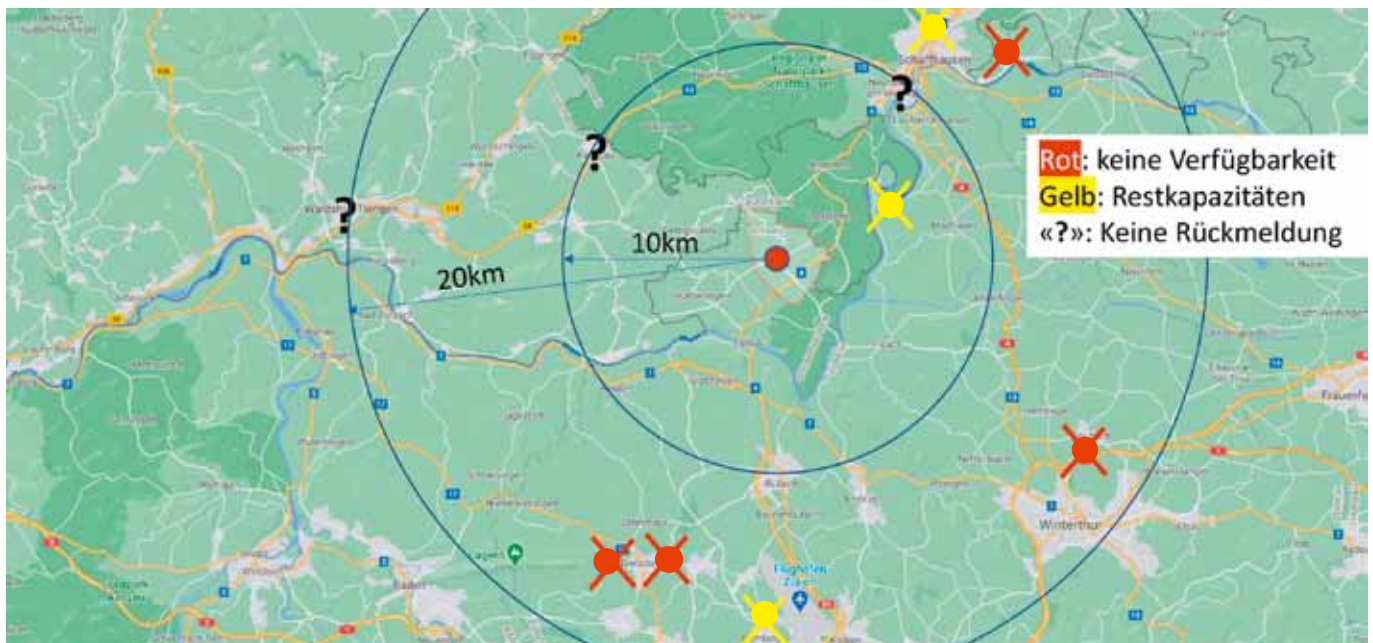
Nichts tun.
Verzicht auf Einhaltung Lehrplan 21



Keinen Schwimmunterricht anzubieten ist sowohl für die Schule Unteres Rafzerfeld als auch für die Schule Rafz keine Option. Das Volksschulamt hat darauf hingewiesen, dass die Schulpflege korrigierende Massnahmen ergreifen muss, sollten die vorgegebenen Lernziele nicht erreicht werden.

Eine Umnutzung oder ein Rückbau des Lehrschwimmbeckens müssten ebenfalls mit Investitionen in Angriff genommen werden.

Variante 5: Schwimmbecken-Miete extern



Die Einmietung in externe Schwimmbäder zeigt sich aufgrund mangelnder Kapazität als schwierig. Im Umkreis von rund 20 km stehen kaum Wasserzeiten zur Verfügung, um den Bedarf abzudecken.

Die Komplexität der Planung, der logistische Aufwand und die damit entstehenden Kosten lassen diese Variante

nicht als einen dauerhaften, sinnvollen und zukunftsgerichteten Weg erscheinen.

Angesichts der geringen Verfügbarkeit von Wasserzeiten in der Region kann davon ausgegangen werden, dass bei einer Sanierung des Lehrschwimmbeckens Rafz die Restkapazität gut vermietet werden kann.

Variante 6: Ausbau Lehrschwimmbecken



Ausbau zu Hallenbad
(mit kleiner Wellnesszone)

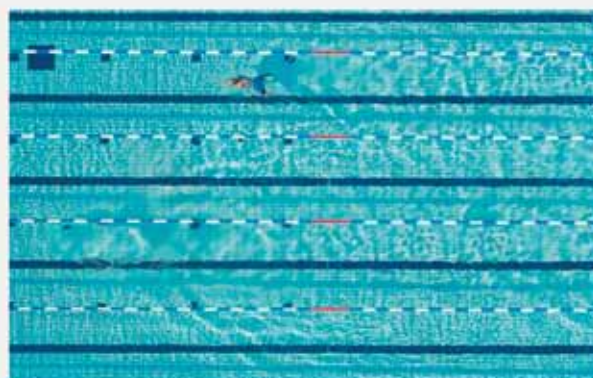


In Anbetracht einer möglichen Sanierung wurde ebenfalls eine Erweiterung des bestehenden Angebots geprüft. Dabei wurde eine Vergrößerung des Schwimmbeckens oder auch der Einbau einer kleinen Wellnesszone diskutiert. Aufgrund des Denkmalschutzes ist eine Erweiterung nur umständlich realisierbar, da der Baukör-

per nicht beliebig verändert werden kann. Die Kosten von geschätzt CHF 8 bis 9 Millionen stehen in keinem Verhältnis zum Mehrnutzen, da in der näheren Umgebung verschiedene Bäder ein attraktiveres und breiteres Angebot bieten.

Variante 7: Hallenbad-Neubau

Neubau Hallenbad mit
Zusatzangeboten und
überregionaler Attraktivität



Um einen möglichst grossen Zusatznutzen für die Bevölkerung zu gewähren, müsste ein Neubau in Betracht gezogen werden.

Für ein umfassendes Angebot mit Wellness, Planschbecken, Rutschbahnen und Sprungtürmen müssten Investitionen von CHF 25 bis 30 Millionen getätigt werden.

Dabei gilt es zu beachten, dass auch solche Anlagen selten kostendeckend betrieben werden können.

Kriterien für Variantenprüfung

Investition	Investitionskosten (Einmalkosten) inkl. allfällige Rückbaukosten LSB
Deckungslücke	Erträge ./ . Betriebskosten = Deckungslücke
Schulanforderungen	Einhaltung Lehrplan 21 Sicherstellung der Unterrichtsqualität
Nutzen Bevölkerung	Zusatznutzen oder Mindernutzen für die Bevölkerung im Vergleich zum IST
Umsetzbarkeit	Einfachheit und Effizienz der Umsetzung Einschränkungen (Gesetze, Verfügbarkeit, Finanzierung)

Sämtliche Varianten wurden anhand von fünf Kriterien bewertet. Neben den monetären Faktoren wurden unter anderem auch die Anforderungen der Schule, die Vor- und Nachteile für die Bevölkerung gegenüber der heutigen Situation sowie die organisatorischen Einflüsse berücksichtigt.

Ergebnisse Variantenprüfung

Kriterien	V1 Sanierung	V2 Freibad	V3 Dach	V4 Nichts tun	V5 Mieten	V6 Ausbau	V7 Neubau
Investition	●	●	●	●	●	●	●
Deckungslücke	●	●	●	●	●	●	●
Schulanforderungen	●	●	●	●	●	●	●
Nutzen Bevölkerung	●	●	●	●	●	●	●
Umsetzbarkeit	●	●	●	●	●	●	●
Ergebnisse	●	●	●	●	●	●	●

● erfüllt
 ● teilweise erfüllt
 ● nicht erfüllt

Die Übersicht zeigt, dass die Varianten bei den einzelnen Kriterien unterschiedlich gut abschneiden. Während die Varianten 6 und 7 vor allem aufgrund der Kosten (Investition und Deckungslücke) kaum zu realisieren sind, ist die Variante 5 (externe Miete) nicht umsetzbar, weil die Verfügbarkeit im Umkreis von 20 km nicht ausreichend gegeben ist.

Die Variante 4 (nichts tun) kann aus schulischer Sicht keine Lösung sein, weil sie den Grundauftrag verletzt.

So bleiben drei Varianten übrig, welche vertieft analysiert worden sind: Sanierung des Lehrschwimmbeckens (V1), Freibad (V2) und Freibad mit Investition in eine Traglufthalle (V3).

Vergleich der besten drei Varianten



Kriterien	V1 Sanierung LSB	V2 Freibad	V3 Freibad / Dach
Investition	4.5 Mio. (+/- 15%) 20 - 30 Jahre	Keine Investition 0.5 - 1 Mio. Rückbau LSB	1.5 - 2.0 Mio. 10 - 15 J. 0.5 - 1.0 Mio. Rückbau LSB
Deckungslücke	250'000 / Jahr	kaum Mehrkosten	300'000 / Jahr
Schulanforderungen	Ideal	Notlösung	eingeschränkt
Nutzen Bevölkerung	wie heute	eingeschränkt	Komfort reduziert
Umsetzbarkeit	gegeben	eingeschränkt	eingeschränkt
Fazit	Erfüllt Anforderungen, schützt Infrastruktur	Notlösung	wenig Zusatznutzen

Die Investitionskosten für die Sanierung belaufen sich auf CHF 4.5 Millionen (+/-15%) und stellen den Betrieb während der nächsten 20 bis 30 Jahre sicher.

Bei der Variante Freibad sind keine Investitionen nötig, jedoch CHF 0.5 bis 1 Million für den Rückbau des Lehrschwimmbeckens.

Für die Traglufthalle müsste mit etwa CHF 1.5 bis 2 Millionen gerechnet werden. Dabei gilt es zu beachten, dass diese Investition nach 10 bis 15 Jahren erneut anfällt. Kombiniert mit den Rückbaukosten würde das Investitionsvolumen ähnlich hoch ausfallen wie bei einer Sanierung.

Die Deckungslücke beim Lehrschwimmbecken beläuft sich nach der Sanierung auf rund CHF 250'000, wobei es im Gegenzug bei der Variante Freibad kaum zu Mehrkosten kommt.

Die Betriebs- und Unterhaltskosten mit einer Traglufthalle betragen circa CHF 300'000. Primär die Heizung, der Auf- und Abbau mit Fahrzeugkran, die Lagerung und der Transport sind hohe Kostentreiber.

Bei den Schulanforderungen erhält die Sanierung die beste Bewertung. Die Anforderungen können mit der Variante 3 nur eingeschränkt erfüllt werden und die Variante 2 stellt lediglich eine Notlösung dar.

Für die Bevölkerung bildet die Variante 1 die heutige Ist-Situation ab.

Bei der Freibad-Variante gäbe es aufgrund von Teilschliessungen deutliche Einschränkungen.

Mit der Traglufthalle werden Nutzen und Komfort reduziert, da kein Hubboden vorhanden ist und die Wassertemperatur anstelle von 28/29 Grad lediglich noch 23/24 Grad beträgt.

Sicht Gemeinde Rafz

Zentrale Aspekte für die Gemeinde Rafz

1. Erhalt und Schutz der Infrastruktur
2. Kinder sollen schwimmen können
3. GR möchte Freibad-Nutzung nicht einschränken
4. Gemeinschaft Rafz - SUR



Empfehlung: Sanierung Lehrschwimmbecken (V1)

Aus Sicht der politischen Gemeinde gibt es nach dem Variantenstudium vier zentrale Aspekte. Die bestehende und gut genutzte Infrastruktur soll erhalten und geschützt werden. Es ist von hohem Interesse, dass unsere Kinder auch in Zukunft den sicheren Umgang mit dem Element Wasser erlernen.

Der Gemeinderat Rafz wie auch die Kollegen aus Wil stehen einer Einschränkung oder Teilspernung des Freibads äusserst kritisch gegenüber. Es ist an der Zeit, dass im Rafzerfeld erste Projekte gemeinsam umgesetzt und gestemmt werden.

Unter diesen Aspekten empfiehlt der Gemeinderat Rafz die Sanierung des Lehrschwimmbeckens Rafzerfeld!

Sicht Schule Rafz

Zentrale Aspekte für die Schule Rafz

1. Lehrplan 21 (Grundauftrag)
2. Unterrichtsqualität
3. Stundenplanung
4. Zusammenarbeit mit SUR (auch in Zukunft)



Empfehlung: Sanierung Lehrschwimmbecken (V1)

Die Schule hat vom Volksschulamt einen Grundauftrag erhalten, der im Lehrplan 21 im Detail verankert ist. Schwimmunterricht ist ein Teil davon. Der Lehrplan 21 schreibt vor, dass alle Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit sicher schwimmen lernen.

Um dieses Ziel erfüllen zu können, sollen Rahmenbedingungen wie Wassertiefe, Wasser- und Umgebungstemperatur sowie räumliche Abgrenzungen so optimal wie möglich sein. Damit kann eine hohe Unterrichtsqualität gewährleistet werden. Die Stundenplanung soll kons-

tant und ganzjährig durchführbar bleiben. Kurzfristige Verschiebungen aufgrund der Wetterverhältnisse ergeben Unsicherheiten bei Schülerinnen und Schülern, bei Lehrpersonen sowie auch bei den Eltern.

Mit diesem Projekt wollen wir ein eindeutiges Zeichen setzen, dass die Schule Rafz eine Zusammenarbeit mit der Schule Unteres Rafzerfeld auch für zukünftige Projekte in Angriff nehmen will.

Deshalb bevorzugt die Schule Rafz die Variante Sanierung Lehrschwimmbecken.



Zentrale Aspekte für die Schulgemeinde SUR

1. Lehrplan 21 (Grundauftrag)
2. Langfristige Sicherung Schwimmunterricht
3. Mehr Synergien mit Schule Rafz nutzen
4. Zeichen für die künftige Zusammenarbeit im Rafzerfeld

Empfehlung: Sanierung Lehrschwimmbecken (V1)



Die Schule Unteres Rafzerfeld stellt den Anspruch, auch weiterhin den Grundauftrag des Lehrplans 21 zu erfüllen. Die Fertigkeit schwimmen zu können, ist auch zukünftig von zentraler Bedeutung. Diese Verantwortung wollen wir gegenüber der Bevölkerung wahrnehmen und gewährleisten, dass unsere Kinder sich am, im und auf dem Wasser sicher bewegen.

Gemeinsam mit der Schule Rafz sollen auch in Zukunft weitere Synergien genutzt werden. Dieses Projekt wäre

ein erster Schritt in Richtung Zusammenarbeit innerhalb des Rafzerfeldes und trägt damit auch zu einem Standortvorteil bei.

Eine finanzielle Beteiligung kommt für die Schule Unteres Rafzerfeld nur bei der Sanierung des Lehrschwimmbeckens infrage, da Varianten mit Freizeitangeboten nicht dem Schulauftrag entsprechen.

4 Finanzielles

Einleitung

Auf der Basis eines ersten Berichts mit einer Kostenschätzung von +/-25% aus dem Jahr 2013 hat die Gemeinde Rafz im Jahr 2018 ein Vorprojekt ausarbeiten lassen.

Die Untersuchung beinhaltete das Lehrschwimmbecken mit Becken und Hubboden, Garderoben- und Duschbereich, zugehöriger Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär), Badewassertechnik sowie die optische Zustandsaufnahme der Wände, Decken und Fenster im Technikraum und der Schwimmhalle.

Daraus resultierte eine neue Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von +/-15%. Diese bildet die Grundlage für die nachfolgenden Berechnungen der Investitionen, die Amortisation sowie die jährlichen Betriebskosten nach der möglichen Sanierung.

Finanzierungsvarianten

Geprüfte Finanzierungsvarianten Rafz - SUR

- V 1: Investitionen 100% bei der Gemeinde Rafz + Anschlussvertrag SUR
- V 2: Investitionsbeitrag der SUR nach Kostenteiler + Anschlussvertrag SUR

Entscheid Schule Unteres Rafzerfeld (SUR) = Finanzierungsvariante 2

- Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Rafzerfeld

Die Arbeitsgruppe hat verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten geprüft. Sowohl eine alleinige Finanzierung durch die Gemeinde Rafz als auch eine Variante mit einer Investitionskostenbeteiligung der Schule Unteres Rafzerfeld wurden intensiv diskutiert.

Die Schulbehörde Unteres Rafzerfeld vertritt die Grundhaltung, dass die Variante 2 mit einem Investitionskostenbeitrag nach festgelegtem Kostenverteiler weiterverfolgt werden soll.

Daraufhin wurde gemeinsam entschieden, dass diese Variante als Vorlage ausgearbeitet und im Rafzerfeld dem Souverän zur Entscheidung unterbreitet wird.

Betriebskosten (IST)

Betriebskosten <u>vor</u> Sanierung	Aufwand	Ertrag
▪ Betriebskosten ¹⁾	CHF 110'000	
▪ Personalkosten	CHF 65'000	
▪ Amortisation	CHF 50'000	
▪ Zinsen / Kapitalbeschaffung	CHF 0	
▪ Mieteinnahmen		CHF 105'000
Total	CHF 225'000	CHF 105'000
Betriebs-Defizit		CHF 120'000

¹⁾ Schätzung mit Plausibilitätskontrollen

Die Ermittlung der heutigen Betriebskosten erwies sich als nicht ganz einfach, da für den Wärme- und Energiebezug lediglich ein Zähler für die ganze Schulanlage zur Verfügung steht.

Die Wärme- und Energiekosten wurden aufgrund des Volumens geschätzt und mit anderen Lehrschwimmb-

cken plausibilisiert, sodass zum jetzigen Zeitpunkt die Kosten als realistisch eingeschätzt werden können.

Auf der Einnahmenseite stehen Erträge aus der Vermietung an externe Schulen (CHF 55'000) sowie an private Kursanbieter und Vereine (CHF 50'000), sodass ein Betriebsdefizit von etwa CHF 120'000 pro Jahr resultiert.

Investitionen (SOLL)



Sanierung Lehrschwimmbecken	Ausgaben	Einnahmen
▪ Gem. Vorprojekt (4.5 Mio. +/- 15%)	CHF 4'500'000	
▪ Investitionsbeitrag SUR ¹⁾		CHF 1'800'000
Total	CHF 4'500'000	CHF 1'800'000
Investitionskosten Rafz		CHF 2'700'000

Abklärung für Beitrag aus Sportfonds ist am Laufen (CHF 200'000 realistisch)

¹⁾ Nach Kostenteiler Bevölkerung oder Lektionen (60% | 40%)

Auf der Basis des Vorprojekts muss mit Sanierungskosten von rund CHF 4.5 Millionen bei einer Kostengenauigkeit von +/- 15% gerechnet werden.

Der Investitionsbeitrag der Schule Unteres Rafzerfeld würde aufgrund des Kostenteilers bei rund CHF 1.8 Mil-

lionen liegen. Somit resultieren für die Gemeinde Rafz Nettoinvestitionen von CHF 2.7 Millionen.

Erste Abklärungen und Gespräche mit dem Sportamt des Kantons Zürich verliefen positiv, sodass wir noch mit rund CHF 200'000 aus dem Sportfonds rechnen dürfen.

Betriebskosten (SOLL)

Betriebskosten <u>nach</u> Sanierung	Aufwand	Ertrag
▪ Betriebskosten	CHF 100'000	
▪ Personalkosten	CHF 65'000	
▪ Amortisation	CHF 275'000	
▪ Zinsen / Kapitalbeschaffung	CHF 22'000	
▪ Mieteinnahmen		CHF 215'000
Total	CHF 462'000	CHF 215'000
Betriebs-Defizit		CHF 247'000

Die Betriebskosten nach der Sanierung reduzieren sich um geschätzte CHF 10'000. Die Vorteile einer effizienteren Technik werden durch die höheren Richtlinien beinahe wieder aufgefressen. Beim Wärmebezug rechnen wir mit einer Reduktion von 10-20%. Die Personalkosten wurden auch künftig mit CHF 65'000 eingesetzt. Die Amortisation über 20 Jahre und die Zinsen für die Kapitalbeschaffung treiben die Betriebskosten deutlich in die Höhe.

Die Analyse der Einnahmen haben aufgezeigt, dass die

heutigen Tarife sehr tief angesetzt sind und nicht marktüblichen Mieten entsprechen. Umliegende Bäder verlangen das Doppelte bis Dreifache an Mieten.

Eine realistische Anpassung muss nach der Sanierung zwingend erfolgen, wodurch auch Mehreinnahmen generiert werden. Die Arbeitsgruppe rechnet mit realistischen CHF 215'000 pro Jahr.

Das Betriebsdefizit nach der Sanierung beläuft sich auf CHF 247'000 pro Jahr.

Betriebskosten-Teiler Rafz – SUR (SOLL)

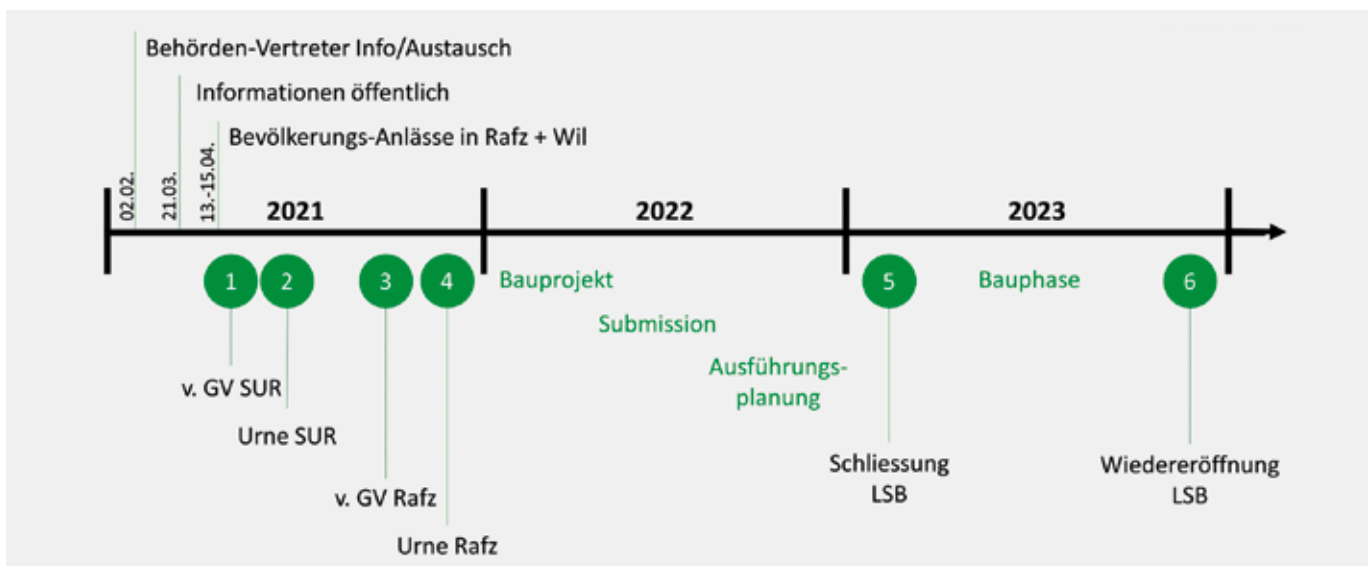
Kostenteiler Betriebsdefizit			
▪ Einwohner	Rafz	4'650 60.09%	SUR 3'089 39.91%
▪ Lektionen LP21	Rafz	144 57.14%	SUR 108 42.86%
Gemeinde Rafz	60%	CHF 148'200	
Schule Unteres Rafzerfeld SUR	40%	CHF 98'800	

Zur Festlegung eines künftigen Kostenteilers ist sowohl die Einwohnerzahl als auch die Anzahl Lektionen gemäss Empfehlung Lehrplan 21 betrachtet worden, wobei ein fast identisches Verhältnis resultiert.

Daraus ergeben sich Defizitbeiträge für die Gemeinde Rafz von CHF 148'000 und für die Schule Unteres Rafzerfeld von CHF 98'000.

5 Weiteres Vorgehen

Zeitplan (Annahme: Sanierung)



Nach dem Behördenaustausch Anfang Februar wurden die verschiedenen Parteien und Interessengemeinschaften im Rafzerfeld über den aktuellen Projektstand und das weitere Vorgehen informiert.

Der Versand dieser Broschüre bildet den Startschuss für die Öffentlichkeitsarbeit. Im April sollen drei Informations- und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt werden. Aufgrund der eingeschränkten Teilnehmerzahlen werden die Events auch virtuell angeboten.

Im April beginnt mit der vorbereitenden Gemeindeversammlung und der im Juni folgenden Urnenabstimmung im Unteren Rafzerfeld der politische Prozess. Im September findet die vorbereitende Gemeindeversammlung in Rafz statt, gefolgt von der Urnenabstimmung Ende November.

Bei Zustimmung wird das Projekt im Jahr 2022 ausgearbeitet, damit im Jahr 2023 die Sanierung erfolgen kann. Läuft alles nach Plan, kann das sanierte Lehrschwimmbecken im Herbst 2023 wiedereröffnet werden.

- Infrastruktur erhalten, nicht vernichten
- 20 bis 30 Jahre Schul-Schwimmunterricht sichern
- Teilschliessungen Freibad verhindern
- Lehrplan 21 einhalten und Kinder schwimmen lernen
- Endgültiger Entscheid bis Ende 2021 notwendig

Mit einem ersten gemeinsamen Projekt – ein Zeichen setzen!

Lassen Sie uns bewährte und bestehende Infrastruktur erhalten und nicht vernichten. Mit der Sanierung kann weitere 20 bis 30 Jahre idealer Schwimmschulunterricht gewährleistet werden. Damit wird eine Teilschliessung des Freibads vermieden, welche in Wil und Rafz politisch schwierig zu begründen wäre.

Der Lehrplan 21 soll weiterhin eingehalten werden, so dass auch die nächste Generation schwimmen lernt.

Der Entscheid muss bis Ende 2021 definitiv gefällt sein, damit nicht nur die Schulen, sondern auch die Schwimmschulen und Vereine verlässlich planen können.

Wir sagen Danke!



Weitere Informationen werden laufend auf der Projekt-Website www.projekte-rafz.ch/lrb-rafzerfeld publiziert.

Bleiben Sie auf dem Laufenden, abonnieren Sie unseren Newsletter und registrieren Sie sich für den Blog.

Informations- und Diskussions-Veranstaltungen

- Dienstag, 13. April 2021, 20.00 Uhr, [Saalsporthalle Rafz](#)
- Mittwoch, 14. April 2021, 20.00 Uhr, [Landbüel Wil](#)
- Donnerstag, 15. April 2021, 20.00 Uhr, [Saalsporthalle Rafz](#)

Vor Ort

Aufgrund der epidemiologischen Lage sind Veranstaltungen zur politischen Meinungsbildung bis 50 Personen erlaubt (Stand 12.03.2021). Um dennoch allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Teilnahme an der Informations- und Diskussionsveranstaltung zu ermöglichen, wird die Veranstaltung auch parallel auf einer Online-Plattform angeboten.

Wir bitten um Verständnis, dass die Plätze vor Ort jenen Leuten vorbehalten sind, denen aus technischen Gründen die virtuelle Teilnahme nur erschwert oder nicht möglich ist.

Die Teilnahme vor Ort ist aus organisatorischen Gründen nur über die telefonische Voranmeldung möglich.

Anmeldung für die Teilnahme vor Ort: [+41 44 879 77 60](tel:+41448797760)

Online

Für die virtuelle Teilnahme werden wir am Durchführungstag auf der Projekt-Website den Link zur Online-Plattform aufschalten.

www.projekte-rafz.ch/lb-rafzfeld

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie uns unter:

Schulverwaltung Rafz

Dorfstrasse 7
CH-8197 Rafz

Telefon +41 44 879 77 60
schule.verwaltung@rafz.ch

Schulverwaltung Unteres Rafzerfeld

Schützenhausstrasse 16
CH-8196 Wil

Telefon +41 44 869 90 40
schulverwaltung@schule-ur.ch